

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

86. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr
für die einspalt. Zeile aus
gewöhnlicher Schrift oder
deren Raum beizumal.
Einrückung 10 A.
bei mehrmaliger
entsprechend Rabatt.

Beilagen:
Plauderblätter,
Wochenspiegel
und
Schwab. Landwirt.

Nr 294

Samstag, den 14. Dezember

1912

Zweites Blatt.

Amtliches.

Bekanntmachung der R. Landgestüttskommission. betreffend die Patentierung von Privatnuchhengsten für die Beschlzeit 1913.

Gemäß § 12 der Beschlordnung vom 13. Februar 1906 (Reg.-Bl. S. 13) findet die Patentierung solcher Privatnuchhengste, welche während der Beschlzeit (15. Februar bis 15. Juli 1913) zum Decken fremder Stuten verwendet werden wollen, in folgenden Orten an den nachbezeichneten Tagen statt:

- in **Laupheim**, am Mittwoch, den 8. Januar 1913, nachmittags 2 Uhr,
- in **Geislingen** am Donnerstag, den 9. Januar 1913, mittags 12 Uhr,
- in **Badnang** am Freitag, den 10. Januar 1913, vormittags 9^{1/2} Uhr, und
- in **Hohenheim** an demselben Tage nachmittags 3 Uhr.

Weitere Patentierungsorte werden nach Bedarf in den anderen Landesteilen noch bestimmt und unmittelbar den einzelnen Patentbewerbern mitgeteilt werden.

Die Erteilung des Patents für einen Hengst steht voraus:

- 1) daß der Hengst nicht unter 3 Jahre alt, gesund und vollkommen entwickelt ist, keine erblichen Gebrechen und Formfehler hat und vermöge seines Körperbaues, seiner Knochenstärke und seines Ganges zur Erzeugung brauchbarer Pferde als geeignet erscheint;
- 2) daß der Hengst nach seiner Körperbeschaffenheit dem vorhandenen Stutenmaterial, den Pferdezüchtungsverhältnissen und der angustehenden Zuchtichtung der betreffenden Gegend möglichst entspricht;
- 3) daß der Hengstbesitzer in den Orten, wo er das Beschlgeschäft betreiben will, einen Beschlraum mit einer den Ansichten des Beschlbetriebs verändernden Umfassung besitzt;
- 4) daß der Hengstbesitzer sich verpflichtet, während der Beschlzeit in den beim Beschlraum vorhandenen Stallungen neben dem zu patentierenden Hengst keine nichtpatentierten Hengste im Alter von über drei Jahren aufzustellen.

Hat der Hengstbesitzer das Beschlgeschäft bereits früher betrieben, so ist die Erteilung des Patents weiter an die Voraussetzung geknüpft, daß er das Beschlgeschäft in der vorhergegangenen Zeit ordnungsmäßig ausgeübt und insbesondere in der Beschlzeit 1912 der unter Ziffer 4 genannten Verpflichtung nicht zuwidergehandelt hat.

Die Hengstbesitzer, welche ihre Hengste zum Zweck der Erlangung eines Patents für die Beschlzeit 1913 an einem der festgesetzten Patentierungsorte der von der Landgestüttskommission bestellten Kommission vorführen wollen, werden hienmit aufgefordert, diese Hengste spätestens bis **31. Dezember d. J.** unter genauer Beschreibung jedes Hengstes nach Namen, Alter, Abstammung und Farbe, Abzeichen und Größe bei dem Sekretariat der Landgestüttskommission anzumelden.

Der Anmeldung sind folgende Belege anzuschließen:

- a. eine Bescheinigung des Ortsvorstehers der Gemeinde, in welcher das Beschlgeschäft betrieben werden will, darüber, daß der Hengstbesitzer einen vorchriftsmäßigen Beschlraum besitzt;
- b. eine Urkunde, worin der Hengstbesitzer sich verpflichtet während der Beschlzeit in den beim Beschlraum befindlichen Stallungen neben dem zu patentierenden Hengst keine nichtpatentierten Hengste im Alter von über drei Jahren aufzustellen;
- c. wenn der Hengst schon im Jahre 1912 patentiert war, das Patent für die Beschlzeit 1912;
- d. wenn der Hengstbesitzer das Beschlgeschäft bereits früher betrieben hat, eine Bescheinigung des Ortsvorstehers der Gemeinde, in welcher der Betrieb stattfand, darüber, daß der Hengstbesitzer das Beschlgeschäft in der vorausgegangenen Zeit ordnungsmäßig ausgeübt, insbesondere in der Beschlzeit 1912 der oben unter Ziffer 4 aufgeführten Verpflichtung nicht zuwidergehandelt hat.

Stuttgart, den 5. Dezember 1912.

R. Landgestüttskommission:
Haag.

Agl. Oberamt Nagold.

Bekanntmachung betreffend Wanderarbeitsstätten.

Es besteht Veranlassung, wiederholt auf die Einrichtung und den Zweck der Wanderarbeitsstätten hinzuweisen.

Die Wanderarbeitsstätten gewähren den arbeitssuchenden mittellosen Wanderern, welche die vorgeschriebene Wanderordnung einhalten, gegen eine vierstündige Arbeitsleistung Verberbergung und vollständige Verpflegung.

Es sind nunmehr die Wanderarbeitsstätten in angemessenen Abständen fast über ganz Württemberg verbreitet.

Es kann somit kein Bettler mehr sich entschuldigen, daß Not und Hunger ihn zum Betteln gezwungen haben, da es jetzt in dem größten Teil von Württemberg jedem Wanderer möglich ist, seinen Lebensunterhalt durch Arbeit zu erwerben.

An die Bezirksamgehörigen richte ich darum die dringende Bitte, zum Gelingen dieser Wohlthatseinrichtung dadurch beizutragen, daß sie jeden Bettler unter Hinweis auf die Wanderarbeitsstätte abweisen, sowie, daß sie die den mittellosen Wanderern zugeordneten Gaben anlässlich der regelmäßigen Jahreskollektion der Wanderarbeitsstätte zuwenden.

Die Ortspolizeibehörden dagegen werden angewiesen, dem Bettel von durchziehenden Wanderern mit aller Schärfe entgegen zu treten, insbesondere bei arbeits- und mittellosen Wanderern abseits der Wanderstraßen zu prüfen, ob nicht Landstreichererei in Frage kommt, eintretendenfalls rücksichtslos Festnahme und Vorführung vor das Oberamt zu veranlassen.

Den 9. Dez. 1912. Kommerell.

Landwirtschaftliche Arbeitsvermittlung.

Obwohl die städtischen Arbeitsnachweise schon bisher die Vermittlung landwirtschaftlicher Stellen und Arbeitskräfte in den Kreis ihrer Aufgaben einbezogen haben, war die diesbezügliche Inanspruchnahme der Arbeitsämter eine verhältnismäßig geringe. Um den Klagen der Landwirte über Mangel an Arbeitskräften abzuwehren und die in steigendem Maß erfolgende Heranziehung ausländischer Arbeitskräfte so einschneidend als möglich zu machen, wurde beim städtischen Arbeitsamt in Stuttgart eine besondere Abteilung für die Vermittlung landwirtschaftlicher Arbeitskräfte eingerichtet. Diese Abteilung wird ihre Tätigkeit im Zusammenwirken mit den übrigen Arbeitsämtern des Landes entfalten.

Anmeldungen können entweder direkt bei diesem Amt oder beim Arbeitsnachweis der Wanderarbeitsstätte Nagold (Rathaus) angebracht werden. Die Arbeitsvermittlung erfolgt für Arbeitgeber und Stellensuchende kostenfrei. Gesuche um Vermittlung von Personal oder Arbeit können auch durch Vermittlung der Schultheißenämter an jede der vorgenannten Stellen kostenfrei als postspätsichtige Dienstfache eingekandt werden. Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß der Arbeitsnachweis der Wanderarbeitsstätte in ständiger Verbindung mit der beim Stuttgarter Arbeitsamt errichteten besonderen Abteilung für die Vermittlung landwirtschaftlicher Arbeitskräfte steht und jederzeit auch über die dort angemeldeten Vakanzstellen Ausschluß gibt.

Die landwirtschaftlichen Kreise des Bezirkes werden aufgefordert, von der für die Landwirtschaft so nützlichen Einrichtung Gebrauch zu machen, es wäre erwünscht, daß sowohl Landwirte, die Arbeitskräfte benötigen, als landwirtschaftliche Arbeiter, die Arbeit suchen, sich im Bedarfsfall an den Arbeitsnachweis der Wanderarbeitsstätte wenden.

Den 9. Dez. 1912. Kommerell.

Sonntagsplauderei.

(Nochdr. verb.)

Er kommt, er naht der Weihnachtsmann,
Mit Nacht rückt er bereits heran,
Der allgemeine Friedenspender!
Das kündigt nicht nur der Kalender,
Das künden Zeichen mancher Sorte:
Geschlossen ward des Reichstags Pforte,
Schon zogen ferientroch nach Haus
Die „M. d. R.“ nach hartem Strauß.
Auch schweigen nunmehr die Kanonen
Der edlen Balkan-Nationen!
Der Friedensengel geht herum
Und macht sogar die Serben stumm!
Er lüßt die Leidenschaft in Schlaf,
Nacht Wölfer und macht Kinder brav,
Bermag selbst manchen bösen Drachen
Gefügig, sanft und mild zu machen!

Die Weihnachtsstimmung tritt nun von Tag zu Tag mehr in ihre Rechte, und wer etwa bisher im Drang anderer Geschäfte mit dem Einkauf für den Weihnachtstisch zurückbleibt, den mahnen die aus dem Wald in die Stadt wandernden Tannen daran, daß das große Fest der Lichter und der Liebesgaben schon sehr nahe ist. Auch verbreitet sich in den Häusern bereits ein süßer Duft von Rosinen,

Mandeln, Anis, Zitronat, und sonstigem Gewürz. Tag für Tag treffen Geschäftsempfehlungen mit der Post ein und die Zeitungen werden immer umfangreicher und gewichtiger, da sie im Dienste des Christkindes zu Ruh und Frommen aller, sowohl der Käufer, wie der Verkäufer, allgemein zu verklären haben, wie viele prächtige und nützliche Waren aller Art noch darauf warten, gekauft und auf den Weihnachtstisch gelegt zu werden. Frauen sticken und häkeln, die Männer wählen und mäkeln, und die Kinder schreiben Wahl- und Wunschzettel. Diese werden von keinem Parteiprogramm und keiner politischen „Frage“ beeinflusst; sie umfassen auch nicht bloß Männliches (Vielsoldaten, Rasperies usw.), sondern auch Weibliches (Puppen-Frauen und Jungfrauen) und Sächliches (Eisenbahnen, Kaufläden, Bilderbücher, Flugmaschinen etc.) und berücksichtigen namentlich auch das Tierreich vom primitivsten Hotologaul bis zum feinsten Rhinoceros.

Ein wichtiges Kapitel der Weihnachtsvorbereitungen bildet die Kochweissfrage: Gebadet muß werden, das tut einmal eine richtige deutsche Hausfrau nicht anders, ein Teil der Ledererlei unterm und am Christbaum muß mindestens eigene Schöpfung sein.

- Tausend muntere Hände rühren
- Teg zu Weihnachtsbäckereien,
- Kunstgerecht sie modellieren
- Mandelbrot und Springertein.
- Röcklin, Hausfrau, Tochter, Mutter
- Ueberbieten sich an Fleiß
- Und verbachen Mehl und Butter,
- Eier, Zucker kiloweis.
- Uma würzt, das halbe Mädchen,
- Extrafein die Lederlei:
- Wischt den Stiermen, Löschchen, Bröckchen
- Auch noch süße Kede bei!

Der ehemalige Stuttgarter Hofkassaplayer August Junkermann, der durch seine Gastspiele und Vorlesungen überall im Lande und auch in vielen Städten des Auslandes bekannt und beliebt ist, feiert am Sonntag zugleich seinen 80. Geburtstag, sein 60jähriges Künstlerjubiläum und sein 50jähriges Jubiläum als Reuterinterpreter. Mit seinem sonnigen, kerngesunden Humor hat Junkermann während seines langen Wirkens viel Freude und Wohlbehagen verbreitet; dankesroh gratulieren daher dem lieben Alten Tausende und Abertausende:

Wir bringen alle herzlich
Ihr unsern Glückwunsch dar,
Bereiteter Onkel Bräutig,
Dreifacher Jubilar!
Du willst jetzt Abschied nehmen
Vom Reich der Breiterwelt,
Darin du dir geschaffen
Ein ganz besonderes Feld.
Darin du liegst Reuter's
Gestalten auferstehn,
In denen immer wieder
Wir gerne dich gesehn.

Du zählst nun freilich 80
Und hast ein Recht auf Ruh,
Nachdem du durch Jahrzehnte
„Geulert“ immerzu.
So ruhe denn behaglich
Auf deinen Lorbeeren aus!
Behalte ins Gesicht
Die Nase, altes Haus!
Wdn.

Lauge Pomeranzenbröckchen (40-50 Stück.)

1/2 Pfund Zucker, 1/2 Pfund Mehl, 2 Eier, 2 Eigelb, 30 g Zitronat, 30 g Orangat, etwas Zitronat, Zucker, Eier und Zitronat werden 1/2 Stunde gerührt, dann löselweise Mehl und das in Würfel geschnittene Orangat zugegeben. Man formt längliche Bröckchen aus der Masse und legt auf jedes 2-3 Zitronenstreifen. Auf einem mit Butter bestrichenen und mit Mehl bestreuten Blech läßt man sie über Nacht stehen und bäckt sie in mäßiger Hitze.

Dem neu erschienenen Kochbuch des Schwäbischen Frauenvereins, Stuttgart, entnommen, das in der G.W. Zaiser'schen Buchhdlg. erhältlich ist.

Kein Weihnachtsfest ohne Weihnachtsgedäch. Aber womit soll man haken? Butter ist zu teuer, Schmalz und anderes zu gering. Da scheint es angebracht, auf die beiden Produkte Palmöl und Palmsonne hinzuweisen. Palmöl, das sich infolge seiner Reinheit und seines außerordentlich billigen Preises von Jahr zu Jahr, besonders bei der Weihnachtsbäckerei, steigender Beliebtheit erfreut, hat vor anderen Fetten den Vorzug, daß es vollkommen geruch- und geschmacklos ist und deshalb den natürlichen Geschmack des Gebäcks und der Zutaten in keiner Weise beeinflusst. Auch bleibt das mit Palmöl so wohl als mit Palmsonne (Pflanzen-Butter-Margarine) hergestellte Gebäck länger haltbar, weil diese Produkte nicht wie selbst Naturbutter, Schmalz etc. einen gewissen Prozentsatz freier Fettsäure enthalten. Palmsonne ist der beste Ersatz für Backbutter.

Für die Redaktion verantwortlich: Carl Bauz. — Druck u. Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Emil Zaiser, Nagold.)



Haushaltungs- und Küchenartikel
in Glas, Porzellan, Holz und Aluminium.
Email- u. Metallwaren.

Sport- und Leiterwägel, Schlitten, verstellb. Kinderstühle, Sitz- und Siege-Ruhestühle.

Waschgarnituren. Messerwaren.



Scheren, Bestecke etc.
Löffel jeder Art,
Cranshir- und
Salat-Bestecke,

Nickelwaren:
Tafel- und Aufstellgeräte,
Lorbeerplatten, Brodkörbe,
Zucker-, Honig- u. Kompott-
schalen, Menagen, Servier-
Schreibzeuge, Äscher,
Fechelträger, Kuchenservice,
Deckelgläser und Krüge.



Jak. Luz

Nagold

Telefon 75 Telefon 75

empfiehlt sein reichhaltiges, gut sortiertes Lager als passende Artikel zu den bevorstehenden

Weihnachtsbescherungen.

Die Besichtigung des Geschäftes ist ohne Kaufzwang gestattet.

Photographie-Rahmen
:: und -Ständer, ::
Photographie- u. Postkarten-
Albums.

Schatullen u. Nähkästchen,
Stickrahmen, Kragen,
Krawatten- und Handschuh-
kasten, Zelluloid-Dosen etc.

Toilette-Artikel:

als
frisier- und Aufsteck-Kämme,
Kopf-, Zahn- und Kleiderbürsten,
diverse Seifen und Parfüme etc.
Kaffee-Messer und
Haarschneidemaschinen.

Spazier-Stöcke.

Leder-Waren:
als: Reise- und Promenade-
taschen, Brief- u. Zigarrenetuis,
Portomonnaies und Geldbeutel,
Gürtel und Hosenträger usw.

:: **Sport-Artikel.**

**Bilder,
Hauslegen,
Spiegel,**

Reise- und
Ansichts-Artikel.



Zigarren und Zigaretten
bekannte u. beliebte Fabrikate.
Gold- und Porzellan-Risfen,
Feuerzeuge und Kassenliteratur.

Sämtliche Artikel
zur Weihnachtsbäckerei
in frischer neuer Ware empfiehlt
zu billigsten Preisen
Friedrich Schmid.

Empfehle meine
**Bürsten- und
Pinselfwaren**
jeder Art.
Ebenso mein großes, neu sortiertes
Korbwarenlager.
Gottl. Ziefle.

Gaben
für den Weihnachtsbaum des
evang. Sonntagablasses und
für die Bodelschwing'schen
Anstalten Bethel nimmt auch
heuer gern entgegen
Frau Marie Knodel.

Zu Karlsruhe, d. Großh. Baden
u. angr. Ländern inseriert man
mit größtem
Erfolg in der täglich zweimal mit
33 000 Exempl. erscheinenden
„Bad. Presse“,
weitans verbreitetste Zeitung Badens.
Ueber alle Vorkommnisse raschste und
eingehendste unparteiliche Berichte, an-
erkannt reichster Depeschenteil.
Die „Badische Presse“ wird von
Jedermann, ohne Ansehung der Partei
oder Konfession, mit Interesse gelesen
und sollte in keiner besseren Familie,
Lesegesellschaft oder Wirtschaft fehlen.
Alle Postämter u. Brieftr. nehmen
Bestell. an. Preis b. d. Post abgeh.
1.80, täglich 2mal frei ins Haus gebt.
2.52 p. Viertel, Probebl. gratis.

**Es gibt kein besseres
Hausmittel**
gegen **Husten**
gegen jeden
Hellerkeit, Katarrh, Verschleimung,
Influenza oder Krampfhusten etc. als
allein echte
Carl Nill's
Spigmegetisch
Brustbonbons.
Nur echt in Paketen à 10 u. 20 Stk.
mit dem Namen Carl Nill zu
haben in Nagold bei Friedrich
Schittenhelm; in Ebhausen Th.
Holl; in Müllingen: J. G.
Dummel; in Gatterbach: J.
Theurer's Witwe; in Rohrborn:
Gruß Söhne; in Zimmerfeld:
J. A. Braun, Gruß Schmidt.

Zum Besuch meiner reichhaltig ausgestatteten
Weihnachts-Ausstellung
lade ich freundlich ein.
Adolf Frauer, Wildberg.

Christian Theurer, Nagold.
Herren-Konfektion und Maßgeschäft. Bahnhofstraße.

Für Weihnachten
bringe ich mein reichsortiertes Lager in empfehlende Erinnerung.
Knaben-Anzüge
aus Kübler's gestrickter Spezial-Marke,
gut in Gbediot und kräftigem Salblich.
Knabenpelerinen
von der kleinsten bis größten Nummer aus imprägniertem Leder.
Ferner meine gut passenden
**Herren- und Jünglings Anzüge,
Lodenjoppen, Bozener Wetter-Mäntel,
Ueberzieher und Ulster.**
Abänderungen werden kostenlos vorgenommen.
Schönes Lager in Herrenstoffen und Muster für aparte Neuheiten.

Blau- Arbeitskleider in Monteur-
freundl., Pilot und halbleine.
Prima englische Lederhosen,
Maler- und Bildhauerhemden.

Altentstieig.
Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten bei
Karl Maier, Schuhmacher.

Vornehm
wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges,
jugendliches Aussehen, weiße, sammet-
weiche Haut und ein schöner Teint.
Alles dies erzeugt die allein echte
Stedenpferd-Villemisch-Seife
à Stück 50 St. ferner macht der
Tuba-Cream
rote und rissige Haut in einer Nacht
weiß und sammetweich. Tube 50 St. bei:
**G. W. Zaiser, L. Bökle, Hein-
rich Lang, Nagold.**

Jakob Luz Nagold
empfiehlt
**Mund- und
Zieh-Harmonikas
Gitarre-Zithern**
von A 8.— bis 15.—
Notenblätter Klagen und Walzen
für Phonographen sind bestens sor-
tiert am Lager.
Weitere Musikinstrumente,
wie Konzertzithern, Gitarren,
Mandolinen, Flöten etc. etc.
in nur besten Fabrikateln liefern
nach Katalog bei billigst gestellten
Preisen.

**Sparsame Frauen
stricken nur Sternwolle**
deren Echtheit garantiert dieser
Stern von Bahrenfeld
FABRIK ZEICHEN
auf jedem Etikett und Umband
und die Aufschrift Fabrikat der
Sternwollspinnerei Altona-Bahrenfeld
Orangestern Stern
u. Blau wollen
Rosa- Stern
u. wollen
Violett- Stern
u. wollen
Braun- Stern
u. wollen
Grün- Stern
u. wollen
Gelb- Stern
u. wollen
Blau- Stern
u. wollen
Weiß- Stern
u. wollen
Blau- Stern
u. wollen

Auf Wunsch Nachweis von Bezugsbüchern



A. Jorkant Stammheim O. Calw.

Laubholz-, Stammholz-, Beigholz- und Reifig- Verkauf.

Am Montag, den 30. Dezbr.
vorm. 9 1/2 Uhr im Waldhorn in
Stammheim aus Staatswald Hin-
teres Dickermer Schläghe, Nischloch,
Brühlberg, Wasserteich und Oberes
Gorberhäule: 1 Birke VI. Kl. mit
0,3 Fm. — Km.: 3 Eichen Prügel,
38 Buchen Prügel, 5 Linden, Birken
und Ulmen Prügel, 4 Nadelholz
Koller 2 m lang, 17 do. Prügel,
47 do. Anbruch. 2485 gebundene
buche Durchforstungs-Wellen
aus Wasserteich; 59 Flächenlose ge-
geschägt zu 5600 Nadelreis-Wellen
mit vielen Stängeln und 4550 ge-
mischten Buchen- und Nadelreis-
Wellen.

Linsen neue 50 kg 15, 12 1/2 kg 4.4
groß 16 u. 17 1/2, Klef. 19.4
bei G. Göppinger, Kraß.

Zur bevorstehenden Proporzwahl finden folgende öffentliche Wähler-Versammlungen

statt:

- Am Sonntag nachmittag 2 Uhr in Wildberg im „Löwen“.
- Am Sonntag nachmittag 6 Uhr in Emmingen in der „Krone“.
- Am Sonntag nachmittag 2 Uhr in Haiterbach in der „Traube“.
- Am Sonntag nachmittag 6 Uhr in Felshausen im „Eck“.
- Am Sonntag nachmittag 6 Uhr in Ebhausen in der „Sonne“.

Referenten:

Herr Parteisekretär **Schleicher**, Gewerkschaftsbeamter **Scharrschmidt** und **Lex** aus Stuttgart.
Jedermann ist freundl. eingeladen. Das sozialdemokratische Wahlkomitee.

Nagold.

Am Samstag abend 8 Uhr findet im Gasthof zum „Rößle“
eine öffentliche

Wähler-Versammlung

statt, wobei Herr Parteisekretär **Schleicher** aus Stuttgart über
die bevorstehenden Proporzahlen sprechen wird.

Hierzu sind alle Wähler freundl. eingeladen.

Das sozialdemokratische Wahlkomitee.

Nagold.

Für die Weihnachtsfeier des Jünglingsvereins werden freiwillige

Gaben

gerne und dankbar entgegengenommen von

Stadtpfarrverweser **Haap**. Karl Reichert, Buchdrucker.
Amtsgerichtsekretär **Heyd**. Hermann Raaf, Gärtner.

Gedörrte Tannenzapfen

empfiehlt

Ch. Geigle, Waldsamenhandlung, Nagold.

Selbstgestossene Gewürze

(Zimt, Nelken u. s. v.), Vanille-
zucker (feiner als Vanillinzucker),
Firschkornsalz, Pottasche, Back-
pulver empfiehlt
die Apotheke Nagold.

Losungsbüchlein

Vorrätig in der
G. W. Zaiser'schen Buchhlg.

Adolf Maier Reutlingen

Telephon 388
verkauft alle u. liefert
An- und Verkauf
von Grundbesitz (Grund, Bauland, Ge-
bäude u. Wirtschaften, Gärten, Wirt-
schaften, Betriebsstätten, Baugrundstücken)
Teilhaber und Finanzierungen.
Sollt Referenzen.

Prima hydr. Gack-Kalk Marke „Nischen“

liefern billig bei Waggonladungen
Stegmüller & Söhne, Stuttgart, Telefon
6635.

Auf Wiesen und Weiden

wird

Thomasmehl „Sternmarke“

als billiger und bewährter Phosphorsäuredünger stets
mit bestem Erfolg angewandt.

Bestes Futter.

Höchste Erträge.

Der Stern
auf Sack
und
Plombe



bietet sichere
Gewähr für
reine unver-
fälschte Ware.

Landwirte, verlangt bei eurem Düngemittel-Lieferanten

Thomasmehl „Sternmarke“.

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt.

Dampf-Waschanstalten „Edelweiß“, Bleich- und Bügelanstalten

Gebrüder Kirchner, Achern-Freudenstadt.

Wir eröffnen ab heute eine Annahmestelle für Wäsche jeder Art, ob Stärke-
oder Haushaltung-Wäsche, Hotel- oder Pensions-Wäsche bei

Herrn Wilh. Blum, Nagold, Waldbachstr. 128.

Durch unsere moderne maschinelle Einrichtung, große Rasenbleiche und Trocken-
plätze, sowie erstklassige Arbeitskräfte sind wir in der Lage, allen Ansprüchen, welche
an einen modernen Wäschereibetrieb gestellt werden, vollaus gerecht zu werden. Wir sichern
unserer werthen Kundschaft schonendste Behandlung der Wäsche zu.

Garantie: Keine Chlor-Verwendung, oder sonst die Wäsche angreifende
Mittel! Nur allerbeste Kernseife ist unser Waschmaterial.

Abholen und Bringen der Wäsche durch unsere Annahmestelle kostenlos!

Wir bitten höflich um gütigen Zuspruch und zeichnen

Hochachtungsvoll

Gebr. Kirchner.

Preislisten gratis!





Kostüm-Fabrik für Theater und Carneval
Verleih-Institut Kunstgewerblich
Atelier Adolf Leiser STUTTGART Holzstr. 8 Tel. 2228
 bietet nun in **7 Stockwerken ein Riesenslager** von Kostümen für alle nur denkbaren Zwecke. Spezialität: **Ausstattungen grossen Stils!**
 Bedeutendstes Unternehmen dieser Branche!



Neufertigungen bei feinsten Ausführung! Versand prompt. Verlangen Sie **Kostenanschläge**. Invernal ausschneiden. Einsender ds. erhält 10% Reb. t. Größtes und leistungsfäh. Haus Südwestdeutschlands.



Telefon
Nr. 1.

Berg & Schmid, Nagold,

Postscheck-Konto
Stuttgart
Nr. 3981.

Sehr großes Lager in

Colonialwaren, Haushaltsartikeln, Kochgeschirren, Glas und Porzellan, Metallwaren Werkzeugen, Bau- u. Möbelbeschlägen, Zigarren Zigaretten und Tabacken.

Nur erstklassige Waren.

Sehr billige Preise.
Coulante Bedienung.

Wein Lager in

Korbwaren

bringe in empfehlende Erinnerung.

H. Jung, Korbgeschäft, Nagold
(jetzt Neue Straße neben Herrn Luz, Hutgeschäft).

„National-Zeitung“

in Berlin.

Täglich erscheinendes, nationalliberales Organ.
 Erstes Berliner Morgenblatt in der Provinz,
 mit letzten Nachrichten aus aller Welt, vorzüglichen politischen und Handels-Informationen. Ausführl. Sportberichte.

Beliegt infolge ihrer Erscheinungsweise ausführlich die neuesten Nachrichten aus der Reichshauptstadt, die von den anderen Berliner Blättern erst am nächsten Morgen veröffentlicht werden können.
 Eigene Spezialinformationen.

Abonnement pro Quartal Mk. 4,95,
 pro Monat Mk. 1,65.

Bestellen Sie ein Probe-Abonnement und verlangen Sie Probe-Nummer vom Verlage der
National-Zeitung Berlin S.W. 68, Lindenstr. 3.

Johann Bühner

Karl Strieder, Nachf.

Telephon-Nr. 482 **Pforzheim** Zerrennerstr. 8

Juwelen, Gold-, Silber- und Nickel-Waren

Aparte Auswahl in Präsent-Artikeln.

Reiches Lager in Bestecken

echt Silber, versilbert, Alpaca und Stahl.

Für Vereine auswahlreichstes Lager am hiesigen Platze in
Pokalen, Bechern, Emblemen etc.

Ankauf von **Allgold und Allsilber**
 zu realen Preisen.

An den Sonntagen ist mein Geschäft von 11—6 Uhr geöffnet.

Nagold.

Meine

Spielwaren-Ausstellung



parterre neben dem Laden

ist aufs reichhaltigste mit Neuheiten sortiert und bietet

gekleidete Puppen als Werk-, Gelenk-, Charakter- und Dauer-Zelluloid-Puppen

sowie Kleider, Wäsche, moderne Hüte, Arme, Schuhe, Strümpfe, Puppenköpfe und Puppenkörper.

Gesellschaftsspiele, Baukasten, Mosaik-Spiele, Puppenszimmer, Küchen und Einrichtungen dazu.

Sportwagen, Kaufladen, Burgen, Soldaten, Eisenbahnen, Dampfmaschinen, Modelle, Fuhrwerke, Wiegenpferde, Bilderbücher, Puppenmütterchens Nähschulen, in denkbar größter Auswahl.

Christbaum-Schmuck, hauptsächlich in Silber schöne Auswahl.

echte Tannenzapfen, Kranzreis, Schnee, Lichter und Halter.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Carl Pflomm.

Nagold.

3 gut erhaltene
Sopha

hat billig zu verkaufen.

L. Grüniger, Sattlerstr.

Für den Stall wird auf Weihnachten oder Lichtmess ein ordentliches zuverlässiges

Mädchen

bei gutem Lohn und guter Behandlung gesucht.

Näheres zu erfragen in der Exp. d. Bl.

NAGOLD.

Für Weihnachten empfehle ich:
Haushaltungs- und Küchen-Artikel
 in Glas, Porzellan und Email,
Bestecke, Löffel.

Cigarren, Cigaretten und Tabake

bei billigsten Preisen.
 Telefon 54

Gustav Keller.